

OG Kornsorghum für Hessen

Sorghum für Kornnutzung in Hessen: Etablierung von neuen lokal-adaptierten Sorten

Herausforderung, Ziele und geplante Innovation

Zur Anpassung an den Klimawandel und Steigerung der Biodiversität ist die Etablierung neuer, robuster Nutzpflanzen in der heimischen Landwirtschaft erforderlich. Kornsorghum ist eine trockenolerante, vielseitig nutzbare Kulturpflanze mit zahlreichen agrarökologischen Vorteilen, welche auch für hessische Landwirtinnen und Landwirte eine Risikoabsicherung bei Trockenereignissen darstellen und den Aufbau neuer regionaler Wertschöpfungsketten ermöglichen kann. Gegenwärtig sind allerdings noch keine lokal adaptierten Sorten in Hessen verfügbar und auch zu pflanzenbaulichen Fragestellungen liegen unter hessischen Bedingungen keine Informationen vor.

Ziel des Vorhabens ist es deshalb, angesichts des Klimawandels, stresstolerante und lokal-adaptierte Kornsorghumsorten zu entwickeln. Diese Sorten werden zur Steigerung der Biodiversität in der Landwirtschaft beitragen und sowohl als (hierzulande) neues, hochwertiges Tierfutter, als auch als glutenfreies Lebensmittel eine wichtige Innovation für Hessen darstellen.

Die Innovation von diesem Vorhaben zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- Züchterische Bearbeitung von Kornsorghum sowohl für die Tierernährung, als auch als glutenfreies Lebensmittel
- Steigerung der Biodiversität (Sorghum als Pollenquelle für Bienen während sommerlicher Mangelperiode)
- Risikoabsicherung der Landwirtinnen und Landwirte bei Trockenereignissen
- Etablierung von Kornsorghum als neue, lokal adaptierte und robuste Nutzpflanze



Titel: Kornsorghum-Versuchsanbau in Groß-Gerau.
Die Kornfarbe kann sortenspezifisch weiß, braun, rot oder sogar schwarz sein.
Quelle: Steffen Windpassinger



Titel: Detailaufnahme einer blühenden Sorghumrispe. Sorghumpollen sind ein attraktives Bienenfutter, das qualitativ mit den in Mitteleuropa verbreiteten Pollenquellen vergleichbar ist.
Quelle: Steffen Windpassinger

Durchführung

1. Entwicklung und Prüfung von neuem, lokal adaptiertem Kornsorghum-Zuchtmaterial, dabei Zeitgewinn durch Nutzung eines Winterzuchtgartens in Mexiko (Agrobal Servicios).
2. Pflanzenbauliche Optimierung von Kornsorghum auf Testflächen in Hessen (Saattechnik, Bestandesdichten, effiziente und umweltschonende Düngung).
3. Demonstrationsvorhaben: Test auf Praxistauglichkeit, Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten und betriebswirtschaftlichen Eignung von Kornsorghum. Zudem erfolgt der Anbau des Zuchtmaterials in den Praxisbetrieben.
4. Datenauswertung, Publikation und Wissenstransfer sowohl durch Feldtage des LLH und der Praxisbetriebe, als auch durch wissenschaftliche Publikation auf Tagungen und in pflanzenzüchterischen Fachjournals.



Hauptverantwortlich:

Professur für Pflanzenzüchtung, Justus-Liebig-Universität-Gießen

Prof. Dr. Rod Snowdon

Dr. Steffen Windpassinger

☎ 0641 / 9937443

✉ steffen.m.windpassinger@agr.uni-giessen.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Landwirtschaftlicher Betrieb Ess
- Landwirtschaftlicher Betrieb Thorsten Dietz
- Landwirtschaftlicher Betrieb Susanne Ries
- Landwirtschaftlicher Betrieb Thomas Rechel
- Landwirtschaftlicher Betrieb Sonnenhof

Assoziierte Partner:

- Agrobal Servicios SPR de RL
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Laufzeit:

01/2021– 06/2023

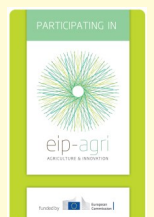
Weitere Informationen:



Link zum Hauptverantwortlichen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Direktlink zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in Hessen.

